



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Mitte  
Bezirksversammlung

<b>Antrag öffentlich</b>	<b>Drucksachen-Nr.: 22-4263</b> Datum: 27.11.2023
--------------------------	--

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Regionalausschuss Wilhelmsburg / Veddel	28.11.2023

### Sauberkeitssituation neben dem Berta-Kröger-Platz endlich spürbar verbessern (Antrag der FDP-, SPD- und CDU-Fraktion)

#### Sachverhalt:

Im März hat der Regionalausschuss Wilhelmsburg/ Veddel in einem Antrag die Sauberkeitssituation der Grünfläche neben dem Berta-Kröger-Platz, die direkt östlich am Ärztehaus angrenzt, thematisiert. Hierbei wurde einstimmig gefordert, zukünftig für mehr Sauberkeit zu sorgen ([Drs. 22-3740](#)).

Mit der Rückmeldung der Verwaltung ([Drs. 22-3740.1](#)) im Juni wurde deutlich, dass das beauftragte Reinigungsunternehmen darauf hingewiesen wurde. Ebenfalls wurde festgestellt, dass der überwiegende Anteil der Vermüllung nicht durch das Marktgeschehen am Dienstag und Freitag, sondern in der Zwischenszeit erfolge, was vor allem auf den Wind zurückzuführen sei. Es wurde klargestellt, dass das Begleitgrün fünf Mal im Jahr explizit gereinigt werde, es aber durch die Rosenbepflanzung eine Verletzungsgefahr gebe, weswegen nur auf Zangenlänge Müll gesammelt werden könne. Laut der hier thematisierten Drucksache befindet sich die Stadtreinigung mit dem zuständigen Wegewart im Austausch darüber, ob eine andere Bepflanzung möglich sei.

Es ist festzustellen, dass die Vermüllung in den letzten Monaten an der beschriebenen Stelle nicht gestoppt werden konnte. Die Situation befindet sich weiterhin auf dem gleichen schlechten Niveau wie zur Zeit der Antragsstellung, und eine Besserung ist bei Beibehaltung der aktuellen Bepflanzung sowie der daraus resultierenden schwierigen Möglichkeit, die Fläche zu reinigen, nicht in Sicht.

#### Petition/Beschluss:

Die Sauberkeitssituation der beschriebenen Stelle muss endlich spürbar verbessert werden. Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, wie die beschriebene Stelle so hergerichtet werden kann, dass sie zukünftig einfacher von Abfall befreit und gepflegt werden kann:

- Beispielsweise könnte die aktuelle Bepflanzung, die teilweise aus Rosen und Unkraut besteht, durch eine komplette Rasenfläche ersetzt werden, sodass das Aufsammeln von Müll und die Pflege der Fläche einfacher möglich ist, wie bei den Rasenflächen in der Bahnhofspassage.
- Alternativ sollen die beteiligten Stellen darüber informieren, welche andere Bepflanzung sinnvoll ist oder ob ein Teilerhalt der Rosen sinnvoll ist.
- Bei allen Alternativen sollen die Bäume auf der Fläche erhalten bleiben.

Der Regionalausschuss Wilhelmsburg/ Veddel bittet um Rückmeldung.